

Presse-Auskunft

Abteilung Kommunikation und Marketing

Auskunft erteilt

Nicola Jacobi
0851 509-1434

Telefax 0851 509-1433

E-Mail Nicola.Jacobi
@uni-passau.de

Datum 25. November 2024

Aktualisiert: 26.11.24

Statement der Universität Passau zum offenen Brief "Lohn geklaut, Vertrauen gebrochen, JETZT REICHT'S!" des GEW-Kreisverbands Passau

Gerd Schnellinger, stellvertretender Vorsitzender der GEW Bayern, hat heute einen offenen Brief persönlich an Universitätskanzler Dr. Achim Dilling übergeben. Thema des Briefes ist die Eingruppierung studentischer Beschäftigter in den Tarifvertrag der Länder (TV-L). Im Anschluss haben sich Dilling und Schnellinger zu einem persönlichen Gespräch getroffen.

Die Universitätsleitung und die studentische Vertretung der GEW haben sich im Juni 2024 auf einen gemeinsamen Weg zu einer Tariflösung für studentische Beschäftigte geeinigt. An dieser Vereinbarung hält die Universität Passau fest. Seit Juni läuft der Prozess der Prüfung und Anpassung der studentischen Verträge, in den Studierendenvertreterinnen und -vertreter ebenso wie der Personalrat eingebunden sind. Für die Erarbeitung des neuen Einstellungsprozesses und das Ausstellen der neuen Verträge wurde aufgrund der Komplexität und der gebotenen Sorgfaltspflicht ein Zeitraum von sechs bis neun Monaten veranschlagt.

„Die Universität arbeitet ohne Verzögerung an dem Prozess der Eingruppierung studentischer Beschäftigter in den TV-L. Dabei befinden wir uns derzeit mitten im vereinbarten Zeitraum und beabsichtigen, diesen auch einzuhalten“, so Universitätspräsident Dr. Ulrich Bartosch. „Die Kolleginnen und Kollegen der Personalabteilung arbeiten mit Hochdruck an diesem Prozess. Deshalb weise ich den Vorwurf der Verschleppung ganz entschieden zurück.“

Die Universitätsleitung steht zu diesem Thema in regelmäßigem Austausch mit dem Personalrat. Zuletzt wurde es vergangene Woche gemeinsam besprochen. Ebenso sind die Verantwortlichen für Gespräche mit den Studierenden und der GEW stets erreichbar.

Im Anschluss an die Übergabe des offenen Briefes am heutigen Donnerstag, 12 Uhr, haben sich Kanzler Dr. Achim Dilling und der stellvertretende Vorsitzende der GEW Bayern Gerd Schnellinger in einem persönlichen Gespräch über die Situation ausgetauscht und erklärt, dass für beide Sicherheit und Transparenz der neuen Regelungen für die studentischen Beschäftigten an oberster Stelle stehen. Schnellinger betonte: „Mir ist es vor allem wichtig, dass die studentischen Beschäftigten ihren verdienten Lohn haben und diesen pünktlich und real bekommen.“ Dilling bekräftigte den konstruktiven

Verlauf der Gespräche mit dem Personalrat und das hohe Interesse der Universität an einer guten, sozial verträglichen und zeitnahen Umsetzung der Tariflösung für die Studierenden und bedankte sich für das Engagement der GEW.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Katrina Jordan: katrina.jordan@uni-passau.de; Tel. 0851-509-1450

Nicola Jacobi: nicola.jacobi@uni-passau.de, Tel. 0851-509 1434

Barbara Weinert: barbara.weinert@uni-passau.de, Tel. 0851-509 1450